

Psychiatrische Dienste Aargau AG

Psychiatrische Klinik Königsfelden

Externer Psychiatrischer Dienst

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst

Areal Königsfelden

**Personalvertretung (PV)****Geschäftsbericht 2004:**

Vorwort des VR-Präsidenten

Bericht der Geschäftsleitung

Personalvertretung

Chronik

Forschung

Psychiatrische Klinik Königsfelden

Drogenentzugsstation DES

Therapeutische Wohngemeinschaft

Kaisten

HAG

Forensischer Dienst

Externer Psychiatrischer Dienst

Kinder- und Jugendpsychiatrischer

Dienst

Kinderstation Rüfenach

Pflegedienst und

Beschäftigungstherapien

Nachruf und Würdigung Walo

Locher

Bericht der Verwaltungsdirektion

Betriebsrechnung

Zahlen und Fakten

Um der spürbaren Verunsicherung des Personals in verschiedenen Gebieten zu begegnen, wurde am 20. Januar 04 seit langem wieder eine Orientierungsversammlung durchgeführt. Für die Themen "Personen und Funktionen im VR, Sparmassnahmen 2004, Pensionskasse, GAV, Mitwirkungsgesetz" interessierten sich ca. 120 Personen aus den gesamten PD. Die Resultate wurden auf unseren Seiten im Intranet publiziert.

Hauptthema für die PV war dieses Jahr die Erarbeitung des **Gesamtarbeitsvertrages (GAV)**. Von März bis September haben wir an 5 ganzen Arbeitstagen im Künstlerhaus Boswil intensiv mitgewirkt: Rosmarie Lehnher, Rudolf Wälti, Franz Killer vom PKF, Corinne Taverner, EPD und Dr. Daniel Münger, KJPD.

Der Vorsitzende Franz Killer hat zusammen mit den Obmännern von KSA und KSB die Interessen der Personalvertretungen innerhalb des Steuerungsausschusses der Arbeitnehmer in 10 teils abendfüllenden Sitzungen vertreten. Da die Personalvertretungen im GAV-Prozess nicht unterzeichnende Vertragspartner für die Arbeitnehmenden sind, waren wir zwar an den Sitzungen des Steuerungsausschusses vertreten, jedoch ohne Stimmrecht, und an den Verhandlungen mit den Arbeitnehmern, entgegen unserem Antrag, nicht dabei.

Abmachungsgemäss war die Projektleitung GAV (AN und AG gemeinsam) zuständig für die Orientierung der Mitarbeitenden; die PV hat aber Ergänzungen und Detaillierungen für die PDAG verbreitet (im Intranet und über Anschläge).

Mit der Wahl des CEO-Führungsmodells und von Dr. Jürg Unger als CEO, ergaben sich Fragen der Zuständigkeit. In einer Sitzung der PV mit Dr. Unger konnten eine gegenseitige Vorstellung von Funktion, Personen und Wünschen vorgenommen und Abmachungen getroffen werden.

Meine zeitliche (und nervliche) Belastung mit 5 ganztägigen GAV-Workshops und 28 Sitzungen mit der PV, dem CEO, dem VR-Präsidenten, dem Steuerungsausschuss AN, den PV-Obmännern von KSA und KSB, dem Personalchef und dem Verwaltungsdirektor war dieses Jahr auf einem Höhepunkt. Ich konnte dem nur standhalten, weil meine Kolleginnen und Kollegen von der Abt. P4-3 meine Abwesenheiten klaglos unterstützten und meine Ausfallarbeit übernahmen. Herzlichen Dank dafür.

Franz Killer
Vorsitzender Personalvertretung